

# Diplomingenieure

Herbert MILLER – Thomas GLATZ – Christian KRAUS

Ingenieurgesellschaft d. b. R. für Bauwesen  
Gesellschafter: Thomas Glatz – Christian Kraus  
Straßen- und Brückenbau, Kanal- und Wasserleitungsbau, Hochbau  
86 949 Windach, Lindenstraße 1b

Ing. Gesellschaft Miller – Glatz – Kraus • 86 949 Windach, Lindenstraße 1b

Gemeinde Inning  
Bauverwaltung  
  
Rathaus, Pfarrgasse 13  
  
**82 266 Inning a.A.**

Telefon: 08193 – 9961-0  
Telefax: 08193 – 9961-16  
e-mail: info@ibmgk.de  
homepage: www.ibmgk.de

Sparkasse Landsberg / Dießen  
BLZ 700 520 60  
Kto.-Nr. 804 79 79

Ihre Zeichen: BBPlan Ihr Schreiben vom: 18.10.13 Projekt-Nr: 1332/ck Windach, den 19.10.13  
Inning 35

## B-Plan Nr. 35 Alte Landsberger Strasse im OT Stegen Hinweise zur Oberflächen-Entwässerung

### 1. Ergänzung zum Schreiben vom 10.10.2013

Sehr geehrter Herr Sauer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

nach verschiedenen Hinweisen Ihrerseits bzw. von Anmerkungen des BBPlan-Erstellers können wir Ihnen weitere Möglichkeiten zur Niederschlagswasser-Beseitigung aufzeigen; siehe auch beigefügte Skizze 3:

- a) die Ableitung aus den Flächen B 2, B 3 und B 4 erfolgt wie bisher vorgeschlagen zu einer Regenwasser-Rückhaltung im Bereich Punkt a). Die weiterführende Ableitung aus dem RRHB ist noch zu klären.
  
- b) die Ableitung aus den Flächen B 5, B 6, B 7 und B 10 (mit Straße und Stichweg) könnte zu einer Regenwasser-Rückhaltung im Bereich des Punktes b) erfolgen. Die weiterführende Ableitung aus dem RRHB ist noch zu klären.

- c) die Ableitung aus den Flächen B 1, B 8 und B 9 könnte am Punkt c) gesammelt und der bestehenden Sickeranlage auf der Flurnummer 241/6 zugeführt werden. Die wasserrechtlichen Unterlagen aus 2011 müssten überarbeitet werden; die Sickeranlage ist zu erweitern. Höhenmäßig ist diese Lösung über Punkt c) möglich.
- d) alternativ könnte im Umfeld von Punkt c) eine Regenwasser-Rückhaltung vorgesehen werden (öffentliche + private Anlage, bzw. zwei getrennte RRHB), die Ableitung könnte über den öffentlichen Straßengraben erfolgen. Bei dieser Lösung benötigt man ein/zwei RRHB und zur Aufnahme der Mehrwassermengen muss auf alle Fälle der Straßengraben vertieft und verbreitert werden; die weiterführende Ableitung nach Norden ist ebenfalls zu untersuchen.

Für einen Besprechungstermin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Anlage Skizze 3

